



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Liebe Gläubige!

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.51.78

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-33299](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-33299)



DER BISCHOF VON INNSBRUCK

Liebe Gläubige!

Die alljährliche Hungersammlung mitten in der Zeit der Urlaube, der Reisepläne, der Gästeströme, der gut besetzten Restaurants und der steigenden Bier- und Eisverkaufskurven hat eigentlich nie große Erklärungen gebraucht und braucht sie auch heute nicht. Es geht um Menschen, die vom Sattsein träumen. Ganz konkret geht es um Staudämme, die das kostbare Naß über und unter der Erde sammeln, den Grundwasserspiegel heben und Brot für Tausende bringen. Es geht um Brunnenbauten, Sonnenpumpen und Saatgut, um Ansiedlung von Flüchtlingen und das für viele scheinbar unerreichbare Glück eines bescheidenen Leben-könnens. Und bei all dem geht es vermutlich um mehr konkrete Hoffnung für viele Menschen, als beim nächsten Politiker- oder Expertentreffen für die armen Teile der Welt herauszuschauen wird. Die Weltorganisation der Caritas wird dafür sorgen, daß die Mittel, die gespendet werden, unverkürzt und unmittelbar dort ankommen, wo sie hingehören, ohne bürokratische und andere Mitnascher, wie sie sich leider sehr oft in verschiedenen Teilen der Welt an staatliche Hilfsaktionen und Projekte anhängen.

Und ich glaube, daß es keinen geben wird, der hier mittut und mithilft, der sich einmal sagen müßte: " Es hat mich gereut...". Nach den Worten des Evangeliums wird ja einmal beim großen Kassensturz in der Ewigkeit nur das als Zahlungsmittel gelten, was wir verschenkt haben.

Und so sage ich im Namen der Vielen, die auf unsere Großmut angewiesen sind, ein herzliches Vergelt's Gott!

+ Reinhold Stecher
Bischof von Innsbruck